



Pressemitteilung

Zeitgeschichte-Tage Braunau weiten Schulworkshops aus

Mehr Angebote zur NS-Geschichte und
Erinnerungskultur 2026 –Präsentation der
Ergebnisse erstmals im Rahmen der
Zeitgeschichte-Tage – Erweiterung durch
LEADER-Förderung ermöglicht

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Braunau, August 2026 - Was erzählen Biografien aus der NS-Zeit über die
Gegenwart? Welche Spuren der Vergangenheit finden sich in unserer Region? Und
wer entscheidet eigentlich, woran wir uns erinnern?

Im Vorfeld der 33. Zeitgeschichte-Tage Braunau wird das **kostenlose Workshop-
Angebot** für Schulen heuer deutlich ausgeweitet. Von **21. bis 23. September 2026**
setzen sich Schülerinnen und Schüler aus Braunau, dem Bezirk Braunau und
Simbach gemeinsam mit Geschichtsvermittlerinnen des **Hauses der Geschichte
Österreich** (HdGÖ) mit Fragen der Zeitgeschichte und Erinnerungskultur
auseinander.

Nach der großen Nachfrage im vergangenen Jahr finden die Workshops 2026 nicht
nur im Bezirksmuseum Herzogsburg statt, sondern erstmals auch direkt an
Schulen im Bezirk Braunau und in Simbach. Möglich wird diese Erweiterung durch
eine Förderung der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal.

Zwei Zugänge zur Geschichte

In einer ersten Workshop-Reihe beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler ab der
8. Schulstufe mit Lebensgeschichten von Braunauerinnen und Braunauern, die auf
unterschiedliche Weise mit dem Nationalsozialismus verbunden waren.

Im Mittelpunkt stehen Verfolgung und Widerstand ebenso wie Mitläufertum,
Täterschaft und individuelle Handlungsspielräume. Einbezogen wird auch die
Ausstellung „Hitlers Exekutive. Die österreichische Polizei und der
Nationalsozialismus“ im Bezirksmuseum Herzogsburg.



Die zweite Workshop-Reihe „Wessen Erinnerung?“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe. Anhand von Denkmälern, Mahnsteinen und Straßennamen geht es um die Frage, welche Menschen und Ereignisse im öffentlichen Raum erinnert werden – und welche nicht. Zum Abschluss entwickeln die Jugendlichen eigene Denkmalentwürfe.

Geleitet werden die Workshops von Isabella Burtscher und Antonia Plessing, Geschichtsvermittlerinnen im Haus der Geschichte Österreich.

Erstmals können Ergebnisse der Workshops auch im Rahmen der Zeitgeschichte-Tage Braunau am 25. und 26. September 2026 sowie in einer Web-Ausstellung des Hauses der Geschichte Österreich präsentiert werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Die Ausweitung des Workshop-Programms wird durch eine Förderung der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal ermöglicht.

Weitere Infos zu den Zeitgeschichte-Tagen Braunau und der Ausstellung „Hitlers Exekutive“ finden Sie auf: **www.zeitgeschichte-braunau.at**

Kontakt

Leitung der Zeitgeschichte-Tage:

Mag. Stefan Schlögl | +43 699 15003871 | office@stefanschloegl.com

Mag. Antonia Plessing, MA | +43 650 7246477 | antonia_plessing@hotmail.com

Vereinsvorsitzender:

Mag. Florian Kotanko | +43 664 582 70 10 | braunau-history@aon.at

Stand: 28.8.2026